

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Sachkunde

Titel: Wir lernen Kräuter aus dem Garten kennen (1.-2. Klasse) (22 S.)

Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Grundschule«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Grundschule« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen neue Unterrichtsideen zu aktuellen Themen – abgestimmt auf die neuesten Lehr- bzw. Bildungspläne und Rahmenrichtlinien – für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

Die Kreativen Ideenbörsen Grundschule bieten Ihnen praxiserprobte Unterrichtsideen für Jahrgangsstufe 1 bis 4 mit vielfältigen Materialien und Kopiervorlagen: z.B. Arbeitsblätter, Bastelanleitungen, Liedern, Farbvorlagen u.v.m.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/grundschule.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.edidact.de | www.mgo-fachverlage.de

2.7.4.4 Wir lernen Kräuter aus dem Garten kennen


Susanne Fraunholz









Lernziele:

Die Schüler sollen

- verschiedene Gartenkräuter mit ihren Sinnen kennen lernen und Unterschiede erleben,
- Gartenkräuter beschreiben und deren Merkmale in Steckbriefen zusammenstellen,
- verschiedene Möglichkeiten der sinnvollen Verwendung kennen lernen und eigene Versuche starten, Kräuter heranzuziehen und deren Wachstum beobachten.

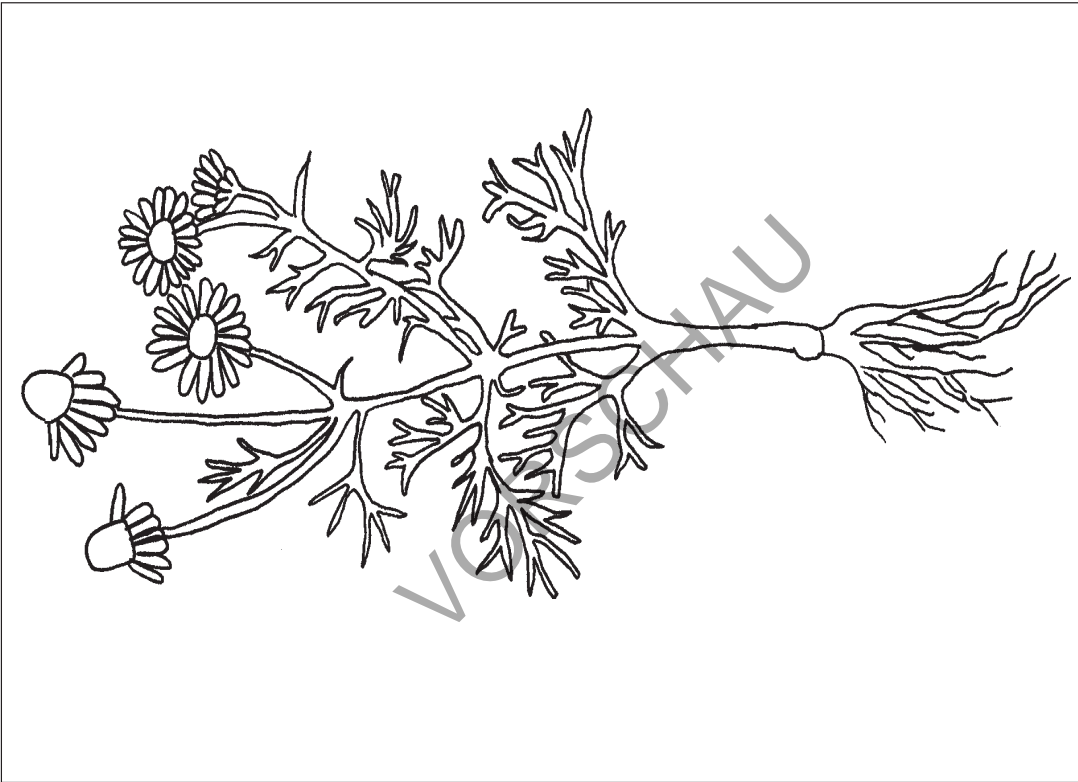
Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Die Lehrkraft bringt einen großen abgedeckten Korb mit, in dem verschiedene heimische Kräuterpflanzen aufbewahrt sind. Hier empfiehlt es sich, die Kräuter zu wählen, die auch auf den Bildkarten (siehe unten) abgebildet sind. Können nicht alle Kräuter original mitgebracht werden, so kann die Lehrkraft auch wenige auswählen, die jedoch möglichst unterschiedlich sein sollten.</p> <p>Alternative: Ist es der Lehrkraft nicht möglich, ganze Pflänzchen in Töpfen herbeizuschaffen, so kann sie auch Proben der Blätter oder Blüten in Behältnisse (z.B. Fotodosen) füllen und den Schülern so zur Verfügung stellen.</p>	<p>Die Schüler sitzen im Sitzkreis und dürfen die Kräuter zunächst befühlen und erspüren. Durch das Beschnupern der Hände können sie auch den Geruch der Pflanzen erleben und ihre Eindrücke beschreiben. Dabei stellen die Schüler zunächst Vermutungen an, was sich genau in dem Korb befinden könnte. Später darf der Korb abgedeckt werden, sodass die Schüler die Kräuter auch sehen können. Im Gespräch werden die Kräuter beschrieben und unterschieden. Wenn die Schüler einige Kräuter schon kennen, können sie hier ihr Vorwissen mit einbringen.</p> <p>Nachdem die Schüler die verschiedenen Kräuter mit möglichst vielen Sinnen wahrgenommen und mit eigenen Worten beschrieben haben, kann die Klasse im Gespräch schon einmal sammeln, was man alles mit diesen Kräutern machen kann.</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Die Lehrkraft stellt die mitgebrachten Kräuterpflanzen für alle Schüler gut sichtbar auf. An der Tafel bietet sie zugleich die schematisierten Abbildungen der zwölf ausgesuchten Kräuterarten an.</p> <p>Im nächsten Schritt heftet die Lehrkraft die Wortkarten an die Tafel oder schreibt die Kräuternamen mit Kreide an die Seitentafel.</p>	<p>Die Schüler betrachten die Pflanzen ganz genau und vergleichen diese mit den Tafelbildern. Im Gespräch werden die Bilder den Originalen zugeordnet. Dabei ist es hilfreich, wenn die Lehrkraft die Kräuterbilder zu Hause ausgemalt hat, damit die Kinder z.B. die Blüten gut erkennen und vergleichen können. Weiß die Lehrkraft die passenden Farben nicht aus dem Stegreif, so bieten ihr hier die angegebenen Bücher eine gute Hilfe an. Dort sind die meisten der hier gewählten Kräuterarten (und noch viel mehr) nämlich farbig abgebildet. Ansonsten sollte jedes Kräutertextikon mit entsprechenden Fotos ausgestattet sein.</p> <p>→ Bildkarten 2.7.4.4/M1 bis M6</p> <p>Die Schüler können dann die Namen gemeinsam zuordnen. Dabei beginnen sie natürlich mit den vorher als bekannt genannten Kräuterarten.</p> <p>→ Wortkarten 2.7.4.4/M1 bis M6</p>

<p>Alternative: Anstelle der gemeinsamen Erarbeitung kann die Lehrkraft hier auch eine Gruppenarbeit folgen lassen.</p> <p>Die Lehrkraft moderiert das Unterrichtsgeschehen und berät die Schüler. In der gemeinsamen Arbeitskonferenz werden die Zuordnungen allmählich richtig gestellt. Hier sollte mindestens ein Kräuter- oder Pflanzenlexikon als Beleghilfe dienen.</p> <p>Sicherung: Im nächsten Arbeitsschritt erstellen die Schüler Kräutersteckbriefe. Die Vorlage für einen solchen Steckbrief bietet die Lehrkraft an.</p> <p>Die erarbeiteten Steckbriefe werden am Ende vorgestellt und können im Klassenzimmer aufgehängt werden.</p> <p>Weiterführung: Wenn die Möglichkeit dazu besteht, kann die Klasse auch ihren eigenen kleinen Kräutergarten entstehen lassen. Es können ausgesuchte Kräuterarten im Schulgarten oder in kleinen Tontöpfen im Klassenzimmer gesät und herangezogen werden.</p>	<p>Die Schüler ordnen dann in den Kleingruppen Namen und Bilder zu. Dazu benötigen sie die Bild- und Wortkarten in entsprechender Anzahl in klein. → Kräuter-Memory 2.7.4.4/M7 bis M10***</p> <p>Anschließend stellen die Gruppen ihre Arbeitsergebnisse an der Tafel mit den großen Bildern vor. In dieser Arbeitsphase wird besonderer Wert auf die genaue Beschreibung der verschiedenen Kräuterarten gelegt. Die Kinder begründen also genau, woran sie die jeweiligen Kräuter erkennen können.</p> <p>Je nach Klassensituation erstellen die Schüler die Steckbriefe in arbeitsteiliger Gruppen- oder Partnerarbeit. Ein Steckbrief sollte allerdings zu Beginn gemeinsam erstellt werden, damit die Schüler wissen, worauf es ankommt. Jeder Steckbrief umfasst zunächst den Namen der Kräuterart sowie eine Abbildung. Diese kann von der Lehrkraft aus den Kopiervorlagen vorgegeben oder von den Kindern gemalt werden. Auch eine selbst erstellte Fotografie ist natürlich möglich. Daran schließt sich eine Kurzbeschreibung an, die möglichst viele Sinneserfahrungen beinhalten sollte. Zuletzt folgen noch Verwendungsmöglichkeiten (kulinarisch, medizinisch, ...). Für diese Arbeit benötigen die Schüler wieder verschiedene Kräuterlexika, die sie selbst mitbringen können. → Kräutersteckbrief 2.7.4.4/M11***</p> <p>Die Schüler pflegen die Pflänzchen und beobachten ihr Wachstum.</p>
<p>III. Fächerübergreifende Umsetzung</p> <p> Unser Kräuterrezeptbüchlein</p>	<p>Jeder Schüler macht sich auf die Suche nach einem Rezept, in dem heimische Gartenkräuter verwendet werden. Er schreibt das Rezept auf und stellt es der Klasse zur Verfügung. In Gemeinschaftsarbeit entsteht so ein Rezeptbüchlein, das für alle Schüler kopiert oder auf einem Schulfest angeboten werden kann. → Deckblatt 2.7.4.4/M12** → Vorlage für die Rezepte 2.7.4.4/M13**</p>

 Lesen von Texten aus Büchern und Lexika zum Thema	Das Lesen und Verstehen der Texte dient hier der Informationsgewinnung für die Erarbeitung des Themas. Die Schüler sollten angeregt werden, möglichst viele Bücher von zu Hause mitzubringen.
 Kräuterlesezeichen gestalten	Im Kunstunterricht suchen sich die Schüler geeignete Kräuter aus, die sie pressen und trocknen können. Diese gepressten und getrockneten Kräuter kann die Klasse dann auf vielerlei Art und Weise verwenden. Einfach und originell sind die Kräuterlesezeichen. Aus dickem Papier werden die Vorlagen ausgeschnitten und die gepressten Kräuter dekorativ daraufgeklebt. Anschließend wird das Ganze laminiert und mit einer Kordel verziert. → Vorlage für das Lesezeichen 2.7.4.4/M14*
 Kräuterkissen, Kräutersäckchen	Die Schüler nähen kleine Kissen bzw. Säckchen aus geeignetem Stoff und füllen getrocknete Kräuter ein. Hier ist Lavendel besonders zu empfehlen. → Vorlagen für die Kissen/Säckchen 2.7.4.4/M15**
  Der Kräuter-Rap	Zuerst werden die geeigneten Kräuternamen mit Rhythmusbausteinen unterlegt und geübt. → Kräuter-Rhythmusbausteine 2.7.4.4/M16** Die eingeübten Bausteine dienen für das spätere Sprechstück als Grundlage. → Kräuter-Rap 2.7.4.4/M17** Natürlich kann das Stück auch mit kleinem Schlagwerk unterstützt werden.
 Das Kräuter-Memory	Mit dem Memory können die Schüler ihr Wissen zu den Kräuterarten üben und festigen. → Kräuter-Memory 2.7.4.4/M7 bis M10***
  Das Kräutersuchsel	Die Schüler suchen die versteckten Kräuter. → Kräutersuchsel 2.7.4.4/M18*** → Lösung 2.7.4.4/M19

Tipp: Klassenlektüre

- Vermeulen, Nico: „Die Enzyklopädie der Kräuter“, Komet, 2001
- Rausch, Andrea/Lotz, Brigitte: „DuMonts kleines Kräuterlexikon“, DuMont monte Verlag, Köln 2002
- „Kräuter und Gewürze“, Krone Verlag, Leichlingen 2003
- Lingen, Helmut: „Heilpflanzen und ihre Kräfte“, deutschsprachige Ausgabe zum Original: „Medicines from the Earth“, McGraw-Hill Book Company, Maidenhead, England 1978



Kamille



Liebstöckel